

Energiewende – Presseschau

13. Februar 2014

Energiegenossenschaften weiter im Wachstumstrend

Pressemitteilung der Agentur für Erneuerbare Energien vom 6. Februar 2014

In Deutschland wurde 2013 im Durchschnitt jeden dritten Tag eine Energiegenossenschaft gegründet. Bis Ende des Jahres engagierten sich 888 Genossenschaften für den Ausbau Erneuerbarer Energien und damit 142 mehr als im Vorjahr 2012. Der positive Aufwärtstrend der Energiegenossenschaften ist seit sechs Jahren zu beobachten und geht seitdem stetig voran. Im Ländervergleich sind die Bayern mit 237 Energiegenossenschaften Spitzenreiter vor Baden-Württemberg und Niedersachsen. Die stärkste Entwicklung 2013 weist jedoch Thüringen auf. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Energiegenossenschaften dort um 70 Prozent. Mehr Details zur aktuellen Erhebung finden Sie unter:

www.unendlich-viel-energie.de

Haushalte für Smart Meter-Test gesucht – Bewerbungsfrist läuft

Pressemitteilung der co2online gGmbH vom 4. Februar 2014

„Die Stromsparinitiative“ von co2online sucht noch bis zum 23. Februar 2014 30 Haushalte, die mit moderner Energiemesstechnik über die Dauer von zwei Wochen ihren Stromverbrauch aufzeichnen und über ihre Erfahrungen mit Anschluss, Handhabung und Nutzung der Geräte berichten. In Kooperation mit verschiedenen Unternehmen wird den teilnehmenden Haushalten für den Praxistest kostenlos je eine von drei unterschiedlichen Technologien zum Messen des Stromverbrauchs zur Verfügung gestellt. Die Messgeräte zeigen den Nutzern das Stromverhaltensverhalten auf und machen unnötige Verluste und Stromfresser sichtbar. Der Testzeitraum läuft vom 1. bis zum 15. April 2014, die Messgeräte dürfen über den Testzeitraum hinaus behalten werden. Bewerbungen sind nach der Bewertung des eigenen Stromverbrauchs über den Online-Ratgeber StromCheck möglich. Weitere Informationen zum Praxistest finden Sie unter:

www.die-stromsparinitiative.de

Steigender Absatz von LED-Lampen in Deutschland

Pressemitteilung der Deutschen Energie-Agentur (dena) vom 4. Februar 2014

Laut einer aktuellen Analyse der Deutschen Energie-Agentur (dena) ist der Absatz von LED-Lampen in Deutschland seit 2012 stark angestiegen. Es besteht jedoch weiterhin noch großes Potenzial für den Einsatz energieeffizienter Beleuchtung. Im vergangenen Jahr 2013 basierten 7 Prozent der verkauften Lampen auf der LED-Technologie, im Jahr 2009 hingegen handelte es sich lediglich bei jeder hundertsten um eine LED-Lampe. Die „Analyse der Energieeffizienz- und Marktentwicklung von Allgemeiner Beleuchtung“ der dena wurde mit der europäischen Top-Runner-Strategie durchgeführt. Weitere Informationen und Ergebnisse der Analyse finden Sie unter:

www.top-runner.info

Bürger-Hotline zur Energiewende

Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 30. Januar 2014

Aufgrund der Überarbeitung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Bürger-Hotline ins Leben gerufen, um Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur anstehenden EEG-Reform zu beantworten. Die Informations-Hotline soll die Bürger über die Änderungen im EEG und dessen Auswirkungen aufklären. Unter der Rufnummer 030-340 60 65 50 können von Montag bis Donnerstag jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr Fragen rund um das Thema Energiewende gestellt werden. Mehr Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter:

www.bmwi.de



C.A.R.M.E.N.

Energiewende – Presseschau

Förderungen der BAFA in Höhe von 160 Millionen Euro im Jahr 2013

Pressemitteilung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vom 22. Januar 2014

Durch das Marktanreizprogramm (MAP) des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wurden im vergangenen Jahr moderne Ökoheizungen mit etwa 160 Millionen Euro gefördert. Dies bedeutet eine Steigerung um 15 Prozent gegenüber 2012. Für die Förderung von Biomasseanlagen wurden 38.740 Anträge gestellt, was einen Anstieg von einem Drittel im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Damit ist die „Biomasse“ mit einem 50-prozentigen Anteil das stärkste Fördersegment und liegt 2013 über der „Solarthermie“, die einen Anteil von 42 Prozent aufweist. Die Anzahl der Anträge für „Solarthermie“ stiegen um sieben Prozent und für „Wärmepumpen“ um 13 Prozent. Der kleinste Bereich stellt die „Visualisierung“ mit 690 Förderanträgen dar.

Weitere Informationen zum Marktanreizprogramm finden Sie unter:

www.bafa.de

Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts durch Investitionen in Energieeffizienz

Pressemitteilung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) vom 22 Januar 2014

Nach einer Studie des DIW könnten die Treibhausgasemissionen durch Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung bis 2020 um 45 Millionen Tonnen und bis 2050 um 74 Millionen Tonnen sinken. Eine Folge wäre die Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts bis 2020 um ein halbes Prozent und bis 2050 um ein ganzes Prozent. Dafür müssten laut DIW-Experten rund 35 Millionen Quadratmeter Wohngebäude mehr pro Jahr modernisiert werden, als es derzeit der Fall ist. Dadurch würden sich die Einsparungen der Energiekosten im Jahr 2020 auf etwa 3,8 Milliarden Euro, 2030 auf rund 11,1 Milliarden Euro und 2050 auf etwa 32 Milliarden Euro belaufen. Neben der energetischen Sanierung von Wohngebäuden wurden auch weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie in privaten Haushalten betrachtet. Mehr Informationen finden Sie unter:

www.diw.de

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421/960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative *LandSchafttEnergie* des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

